



Rendsburg, 14. August 2013

## Presseerklärung

### **Bauernverband wehrt sich gegen Verunglimpfung**

#### **Werner Schwarz: „Bauern betreiben keine Qualzucht“**

„Auch für die Wissenschaft gilt: Jeder hat ein Recht auf die eigene Meinung, nicht aber auf eigene Fakten“, kommentierte Bauernverbandspräsident Werner Schwarz die heute von Bündnis 90/Die Grünen veröffentlichte Studie mit dem Titel „Qualzucht in der Tierhaltung“. Wer wie Professor Bernhard Hörning die landwirtschaftliche Tierzucht mit veralteten und wissenschaftlich angreifbaren Behauptungen in Misskredit bringen will, der belege nur, dass das Ziel der Untersuchung offenbar bereits zu Beginn vorgegeben gewesen sei. Die Veröffentlichung sei sicherlich nicht ganz zufällig einen Monat vor der Bundestagswahl erfolgt.

„Wir setzen uns gerne mit Argumenten auseinander. Wir sehen uns aber durch eine solche Studie, die ihren Namen nicht verdient, verunglimpft.“ In der Studie werde vollkommen vernachlässigt, so Schwarz, dass Fitness, Langlebigkeit und Gesundheit bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil der Tierzucht sei. So sei die Sterblichkeitsrate in der Schweinemast und in der Ferkelerzeugung kontinuierlich rückläufig. Auch die Kosten der Tiergesundheit je Mastschwein gingen zurück. Bei den Milchkühen sei, anders als in der Studie behauptet, die Lebensdauer seit 10 Jahren konstant, ebenso gehe die Kälbersterblichkeit zurück. Der gleiche Trend sei in der Geflügelwirtschaft zu beobachten.

Schwarz kritisiert zudem, dass die Studie Ergebnis einer reinen Literaturrecherche sei und hierbei vor allem ältere Publikationen zum Zuge kämen: „In den letzten Jahren hat sich die Zucht sehr fortentwickelt. Die positiven Ergebnisse sehen wir heute in unseren Ställen. Hätte Professor Hörning sich von der heutigen Wirklichkeit überzeugt, statt sich allein auf veraltete Literatur zu verlassen, wäre das Ergebnis der Studie anders ausgefallen.“

Schwarz betont: „Gesunde Tiere sind in unserem ureigenen Interesse. Nur so können wir hochwertige Nahrungsmittel erzeugen. Nur so macht Landwirtschaft uns und unseren Familien auch Freude.“

#### **Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:**

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[k.dahmke@bvsh.net](mailto:k.dahmke@bvsh.net)

Telefon 0 43 31/12 77-21 • Fax 0 43 31/2 61 05 • Mobil 01 71/ 9 72 73 32

[www.bvsh.net](http://www.bvsh.net)

#### **Postanschrift**

Postfach 821

24758 Rendsburg